

Junioren-Star lässt alle anderen stehen



Beim Binge-Cup in Geyer lieferten sich nicht nur Roy Seidel (ATSV Gebirge) und Hannes Frenzel (SSV Geyer/I.) ein spannendes Duell. FOTO: BERND MÄRZ

Rollski- und Inline-Fahrer sind im Geyerschen Wald um die Wette gerannt. Beim Binge-Cup blieben vier Siege in der Heimat.

VON THOMAS SCHMIDT

GEYER – Die Skisportler des SSV Geyer haben eine weitere Herausforderung bestanden. Auf ihrer Rollerstrecke am Anton-Günther-Weg haben sie zum Binge-Cup 102 Wettkämpfer aus 19 Vereinen begrüßen können. Belohnt wurden die Ausrichter mit vier Siegen.

Die Hauptrennen allerdings waren Angelegenheiten der Gäste. Bei sonnigem Herbstwetter und trockener Laufstrecke kam bei den Herren nach 15 Kilometern Kevin Zemrich vom SSV Sayda als Erster ins Ziel. Zeitgleich mit ihm überquerte Junioren-Sieger Philipp Ficker vom TuS Zwönitz die Ziellinie. Während in der Damenklasse niemand gemeldet hatte, lag bei den Juniorinnen über 7,5 Kilometer Tina Willert

vorn. Die junge Frau vom SV Lützel hatte erst vor einigen Wochen Bronze bei der Weltmeisterschaft in ihrer Altersklasse gewonnen. „Sie unterstrich, dass es bei uns in Geyer gutklassige Starterfelder zu beobachten gab“, sagte Günter Klaus von den Veranstaltern. Er betonte, dass es zudem spannende, zügige und reibungslose Wettkämpfe waren: „Eine Werbung für den Rollskisport.“ Wettkampfleiter Rico Müller lobte ebenso die gute Beteiligung aus mehreren Bundesländern auf der traditionellen Runde im Geyerschen Wald. „Die Zuschauer trugen die Sportler mit Anfeuerungsrufen und Laola-Wellen ins Ziel. Es herrschte eine tolle Stimmung.“

Der SSV Geyer stellte mit Dietmar Tuchscherer nicht nur den ältesten Teilnehmer, sondern auch vier Altersklassensieger. Leon Fischer (AK 6), Kenny Schönfelder (AK 7), Nick-Ernst Fischer (AK 10-11) und Dietmar Tuchscherer (H 61) konnten sich gegen die Konkurrenz durchsetzen. Hinzu kamen für den SSV weitere elf Podestplätze sowie drei weitere für den WSC Erzgebirge Oberwiesenthal. » www.ssv-geyer.de